



Alfred Adler Institut München e.V.

Aus- und Weiterbildung in
psychoanalytisch begründeten Verfahren
und individualpsychologischer Beratung



Ausbildung in Psychotherapie
Ambulanzen & Beratung
Weiterbildung in Beratung
Veranstaltungen & Fortbildungen

Alfred Adler Institut München e.V.
Widenmayerstr. 17, 80538 München
Tel. 089 - 17 60 91, Fax 089 - 178 11 10
info@adlerinstitut-muenchen.de
www.adlerinstitut-muenchen.de

Stand: März 2020
Layout: © www.pare-design.de
Fotos: © Copyright DGIP-Archiv Gotha, AAI-München & Fotolia



Die vielfältigen Möglichkeiten am Alfred Adler Institut München e.V.

Ausbildung in Psychotherapie
Ambulanzen & Beratung
Weiterbildung in Beratung
Veranstaltungen & Fortbildungen



Herzlich Willkommen...

am Alfred Adler Institut München e.V., einer staatlich anerkannten Aus-, Weiter- und Fortbildungsstätte für psychoanalytisch begründete Therapieverfahren und individualpsychologisch Beratung!

Im schönen und zentralen Stadtteil Lehel, direkt an der Isar gelegen, bieten wir tiefenpsychologisch, geisteswissenschaftlich und gesellschaftspolitisch Interessierten einen anregenden Ort für geistigen Austausch und lebendige Begegnung.

Durch das Angebot unserer psychotherapeutischen Ambulanzen in München und Augsburg wird sichergestellt, dass unsere Ausbildungskandidat*innen während der praktischen Ausbildung ausreichend Patienten zur therapeutischen Behandlung vermittelt bekommen.

Ausbildung in Psychotherapie

Wir bilden aus in

- Analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Erwachsene (verklammert)
- Analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Kinder und Jugendliche (verklammert)
- Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Erwachsene
- Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Kinder und Jugendliche

Unser Ausbildungsangebot für Sie

- Flexibler Einstieg / offene Semestergruppen
- Effektives Arbeiten in kleinen Seminargruppen
- Zuweisung von Patienten aus den Institutsambulanzen
- Modern ausgestattete Behandlungsräume für Praktikanten direkt im Haus sowie in unserer Außenstelle in Augsburg
- Zinsloser Studienkredit möglich
- Spontane individuelle Betreuung und Förderung
- „Schnuppersemester“

Außerdem ermöglicht das Alfred Adler Institut eine Weiterbildung in Individualpsychologischer Beratung und Supervision für verschiedene Berufsgruppen gemäß den Richtlinien der „Deutschen Gesellschaft für Individualpsychologie“ (DGIP).

Das Alfred Adler Institut München ist anerkannt von

- der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV)
- der Bayerischen Landesärztekammer
- der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT)
- der Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (VAKJP)

Wir bieten fachlich und wissenschaftlich qualifizierte Lehrgänge in kontinuierlichen Kleingruppen und legen großen Wert auf eine individuelle Betreuung aller Ausbildungskandidat*innen.

Als Mitglied der DGIP sowie des „Psychoanalytischen Forums München“ (PFM) eröffnet unser Institut darüber hinaus regelmäßigen Zugang zu größeren psychoanalytischen Symposien und Tagungen.

Was heißt Individualpsychologie und wie fließt diese in die Ausbildung ein?

Alfred Adler wurde am 7. Februar 1870 in Rudolfsheim bei Wien geboren. Er war ein österreichischer Arzt und Psychotherapeut. Zunächst arbeitete er als Augenarzt und eröffnete kurz darauf eine Praxis für Allgemeinmedizin in Wien, in einer Gegend, in der seine Patient*innen teilweise in ärmlichen Verhältnissen lebten. Diese Einblicke in das Leben in den unteren Bevölkerungsschichten bestärkten seine Überzeugungen, wie notwendig sozialmedizinische Beratung und Betreuung der Wiener Bevölkerung sind.

Die Individualpsychologie ist 1911 aus der Auseinandersetzung Alfred Adlers mit der Psychoanalyse Sigmund Freuds hervorgegangen. Die Bezeichnung (in-dividuum = Unteilbarkeit) hebt ab auf eine ganzheitliche Sicht auf den Menschen und schließt

eine psychosomatische Perspektive mit ein.. Sie bildet heute einen wichtigen Teil der psychoanalytischen Theorie und psychoanalytisch fundierten Praxis.

Besondere Aufmerksamkeit legt die Individualpsychologie auf die Beziehungsgestaltung durch den Einzelnen im sozialen Feld unter besonderer Berücksichtigung von Affekten, intrapsychischen Konflikten und Strukturen. Sie versucht, diese zu analysieren, auf wiederkehrende Merkmale hin zu beobachten und sie zueinander in Beziehung zu setzen.

Seit ihren Anfängen findet die Individualpsychologie Eingang in Beratung, Erziehung, Psychotherapie und andere Bereiche, in denen tiefenpsychologisches Verständnis menschlicher Beziehungen wichtig ist.

Ausbildung am Alfred Adler Institut München e.V.

Das Alfred Adler Institut München e.V. ist eine staatlich anerkannte Ausbildungsstätte zum Psychologischen Psychotherapeuten und zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. In Deutschland gibt es drei Richtlinienverfahren der Psychotherapie. Bei uns können Sie in zwei dieser drei Verfahren ausgebildet werden. Dabei haben Sie die Wahl, ob Sie ausschließlich die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie erlernen wollen oder im Rahmen der „verklammerten Ausbildung“ beide Verfahren erlernen möchten:

Analytische Psychotherapie

Im Mittelpunkt steht das Konzept des „psychodynamischen Unbewussten“. Dabei wird angenommen, dass psychische Störungen aufgrund von unbewussten innerseelischen Konflikten entstehen und Entwicklungsblockaden auslösen, die auf länger zurückliegende konflikthafte bzw. beeinträchtigte Beziehungserfahrungen zurückzuführen sind. Die analytische Psychotherapie hat daher das Ziel, länger zurückliegende, unbewältigte und verdrängte Konflikte, die körperliches und/oder seelisches Leiden verursachen, bewusst zu machen und diese in der sicheren und haltgebenden therapeutischen Beziehung wiederzubeleben, zu bearbeiten und psychisch zu integrieren. Dabei lernt der Patient die Zusammenhänge verdrängter Konflikte und aktueller Belastungen besser zu verstehen, wodurch Entwicklungsblockaden gelöst werden und Symptome zurückgehen. Die individuelle Lebensbewegung kann dadurch wieder aufgenommen werden und eine Weiterentwicklung der individuellen Persönlichkeit und Identitätsbildung werden möglich.

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie hat sich aus der analytischen Psychotherapie entwickelt. Auch bei dieser Therapieform wird davon ausgegangen, dass das aktuelle Problem auf einem innerpsychischen unbewussten Konflikt basiert. Im Unterschied zur analytischen Psychotherapie gibt es einen klar formulierten Behandlungsfokus: Fokussiert wird auf Konflikte, die im Alltag obenauf liegen und Probleme bereiten. Länger zurückliegende unbewusste Konflikte werden nur insofern berücksichtigt, wie sie der Bearbeitung des aktuellen Problems dienlich sind. Im gemeinsamen Gespräch werden Lösungsstrategien erarbeitet, wobei der Therapeut eine deutlich aktivere Rolle hat als in der analytischen Psychotherapie. Die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie kann somit nicht nur im Rahmen der Krisenintervention als Kurzzeittherapie angewendet werden, sondern auch als Langzeittherapie, um längerfristig ziel- und ressourcenorientierte Unterstützung anbieten zu können.

Vergleich Fachkundanforderungen

Fachkundanforderungen in Stunden			
	TP	TP + AP	Approbation
Theorie-Grundkenntnisse	200	200	200
Theorie-Vertiefte Ausb.	400	600	400
Praktische Tätigkeit (Psychiatrie/Psychosomatik)	1800	1800	1800
Praktische Ausbildung (Eigene Behandlungen)	600	1000	600
Selbsterfahrung	120	250	120
Supervision	150	250	150
Freie Spitze (Institutsspezif. Regelung)	930	110	930
Gesamt Stunden	4200	4200	4200

Die psychotherapeutische Ausbildung kann nebenberuflich absolviert werden und wird mit der Approbationsprüfung abgeschlossen, wodurch Sie berechtigt sind, die heilkundliche Psychotherapie auszuüben und einen Eintrag im Arztregister erhalten. Beide Verfahren werden von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt. So haben Sie



Fotografie: © Vreni Arbes

die Möglichkeit, sich in eigener freier Praxis niederzulassen oder im Angestelltenverhältnis in Kliniken, Praxen, Rehaeinrichtungen, Kinderheimen etc. zu arbeiten.

Nach fünf Theoriesemestern beginnen die Ausbildungskandidat*innen mit der psychotherapeutischen Behandlung eigener Fälle in der Institutsambulanz.

Räumlichkeiten

Als Besonderheit bietet das Alfred Adler Institut München e.V. den Kandidat*innen für den praktischen Teil der Ausbildung vollausgestattete Therapieräume direkt im Haus sowie in der Außenstelle in Augsburg. Dies bedeutet für Sie eine große Entlastung und Unterstützung während Ihrer praktischen Tätigkeit.

Studienkredit

Um die Ausbildungskandidat*innen in der oftmals schwierigen finanziellen Lage während des "Psychiatriejahres" zu unterstützen, haben Sie die Möglichkeit, einen einmaligen Studienkredit in Höhe von 4800,- € zu erhalten. Dieser kann ab dem 2. Semester in Anspruch genommen werden und ist dazu gedacht, Rechnungen für die Lehranalyse in Höhe des Studienkredites zu übernehmen. Die Kredite werden zinslos vergeben und die Rückzahlung beginnt erst bei fortlaufender Ausbildung, wenn bereits mehrere Patienten vom Ausbildungskandidaten therapiert und dadurch Einnahmen erzielt werden.

Bausteine und Rahmenbedingungen

1. Theoretische Ausbildung

Die Theorieveranstaltungen finden meist in kleinen Gruppen in der Regel am Freitag (18.45 – 21.00 Uhr) und Samstag (09.30 – 14.45 Uhr) und gelegentlich auch am Donnerstagabend außerhalb der Schulferien statt.

2. Selbsterfahrung (Lehranalyse)

Die Lehranalyse findet bei einem Lehranalytiker/einer Lehranalytikerin (des Institutes) der eigenen Wahl 1 – 3x wöchentlich statt und begleitet die gesamte Ausbildung.

An unserem Institut ist außerdem die „Selbsterfahrung im analytischen Spiel“ oder die Gruppenselbsterfahrung Bestandteil der Ausbildung.

3. Praktische Tätigkeit (Psychiatrie/Psychosomatik)

Die praktische Tätigkeit umfaßt mindestens 1.800 Stunden und ist in Abschnitten von jeweils mindestens drei Monaten abzuleisten. Sie gliedert sich in einen Teil (1200 Std.), der an einer psychiatrischen klinischen Einrichtung absolviert werden muss und einen flexibleren Teil (600 Std.), der in der Institutsambulanz, einer psychosomatischen Klinik oder einer therapeutischen Praxis abgeleistet werden kann.

Es empfiehlt sich, die praktische Tätigkeit möglichst zu Beginn der Ausbildung zu absolvieren, sie kann aber auch zu einem späteren Zeitpunkt geleistet werden.

4. Praktische Ausbildung

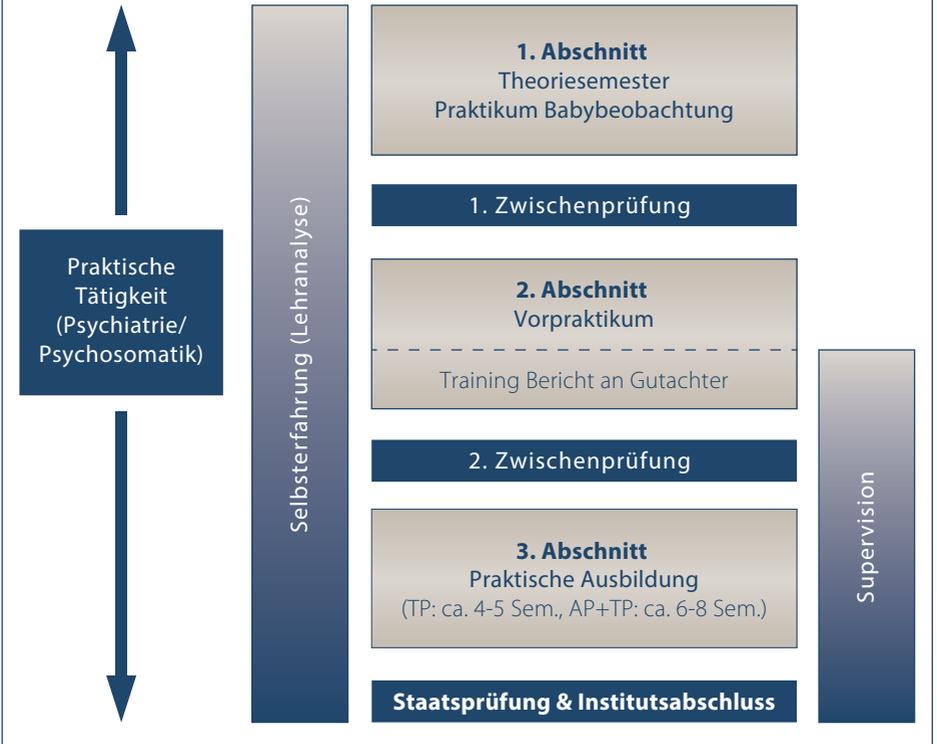
Während der „Praktikantenzeit“, die in der Regel nach dem fünften Semester beginnen kann, refinanzieren sich die bisherigen Ausbildungskosten.

Die Ausbildungskandidat*innen behandeln selbständig Patient*innen unter Supervision und Begleitung durch ein fortlaufendes kasuistisch-technisches Seminar.

5. Supervision

Während der gesamten Praktischen Ausbildung werden die therapeutischen Behandlungsfälle im Verhältnis 1:4 von erfahrenen Supervisoren supervidiert.

Typischer Verlauf der Ausbildung



Curriculum

1. Theoriesemester

Dauer: 3 Semester

Inhalte

Psychoanalytische und individualpsychologische Theorie, Menschenbild, philosophische und sozialwissenschaftliche Grundlagen, das Unbewusste, allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre, Entwicklungspsychologie, Bindungstheorie, Babybeobachtung.

Abschluss

Die institutsinterne erste Zwischenprüfung ist eine mündliche Prüfung und beinhaltet ein 30 minütiges Gespräch mit zwei Supervisor*innen des Institutes über individualpsychologische und psychoanalytische Theorie.

2. Vorpraktikum

Dauer: 2-3 Semester

Inhalte

Spezielle Störungslehre, Indikation, Anamnese, Diagnostik, Erstgespräch, szenisches Verstehen, Übertragungsgeschehen, Psychodynamik, Behandlungsplan, Prognose, Erstellen von 7 Fallberichten unter Supervision, Vorbereitung auf die praktische Ausbildung.

Abschluss

Die institutsinterne zweite Zwischenprüfung wird in schriftlicher und mündlicher Form durchgeführt. Geprüft wird die Fähigkeit, aus anamnestischen und diagnostischen Angaben über eine*n Patient*in eine Psychodynamik zu erstellen.

3. Praktische Ausbildung

Dauer: 4-5 Semester (TP) | 6-8 Semester (AP+TP)

Inhalte

Durchführung eigener Patientenbehandlungen unter Supervision (im Stundenverhältnis 1:4), fortlaufendes kasuistisch-technisches Seminar, Vorbereitung auf die Staatsprüfung (teilweise im Verbund mit anderen psychoanalytischen Instituten).

Abschluss

Die Staatsprüfung zur Erlangung der Approbation besteht aus einem schriftlichen Teil (multiple choice mit Fragen zu Psychoanalyse, Verhaltenstherapie, Psychiatrie, Pharmakologie) und einem mündlichen Teil über den eigenen schriftlich ausgearbeiteten Abschlussfall.

Für den „Institutsabschluss“ wird der Abschlussfall in kollegialer Runde vorgestellt.

Der Institutsabschluss ist Voraussetzung für die Mitgliedschaft in der DGPT/VAKJP und im Institutsverein.

Zusatzangebot: SKEPT-Ausbildung

Als Ausbildungskandidat*in an unserem Institut haben Sie außerdem die Möglichkeit, kostenfrei im fortgeschrittenen Ausbildungsstatus zusätzlich die SKEPT-Ausbildung zu absolvieren.

Was ist SKEPT? Die psychotherapeutische Arbeit mit Säuglingen, Kleinkindern und ihren Eltern hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Die Ergebnisse der Säuglingsforschung und klinische Erfahrungen bestätigen, dass frühkindliche Störungen wirksam behandelt und so langfristig dysfunktionale Entwicklungen verhindert werden können.



Die SKEPT-Ausbildung in Kooperation der Münchner DGPT/VAKJP-Institute richtet sich an Psychoanalytiker für Kinder/Jugendliche und /oder Erwachsene sowie an fortgeschrittene Ausbildungskandidaten. Sie können psychoanalytische Kompetenz in der frühen Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie erwerben bzw. Ihre Erfahrung in diesem Bereich systematisch vertiefen.

Inhalte der Ausbildung

Die curriculäre theoretische Ausbildung vermittelt in 4 Semestern an jeweils 2 Wochenenden (Fr./Sa.) Grundlagen der Entwicklungspsychologie, Diagnostik, Krankheitslehre und Behandlungstechnik der frühen Beziehungsdynamiken von Säuglingen, Kleinkindern (0-2 Jahre) und ihren Eltern.

Der klinisch-praktische Teil der Ausbildung umfasst 4 Behandlungsfälle unter Supervision. Ergänzend ist es möglich, in den Babyambulanzen zu hospitieren.

Zusatzangebot: Gruppentherapie

An unserem Institut haben Sie im fortgeschrittenen Ausbildungsstatus die Möglichkeit, sich für die Behandlung von Gruppen weiter zu qualifizieren.

Bausteine

- Theorieseminare (z.B. auf der Jahrestagung für Individualpsychologie)
- Selbsterfahrung in der Gruppe
- Praktischer Teil (d.h. Sie führen selbst Gruppenbehandlungen unter fachkundiger Supervision durch)

Nach Erfüllung der Kriterien können Sie (in Verbindung mit einer Fachkunde in Einzeltherapie) Gruppen behandeln und hierfür die Abrechnungsgenehmigung für Gruppenbehandlungen in tiefenpsychologisch fundierter und/oder analytischer Psychotherapie beantragen.

Zulassungsvoraussetzungen

Psychologische*r Psychotherapeut*in

- Diplomabschluss im Studiengang Psychologie
- Masterabschluss im Studiengang Psychologie

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in

- Diplomabschluss im Studiengang Psychologie
- Masterabschluss im Studiengang Psychologie
- Diplomabschluss im Studiengang Pädagogik oder Sozialpädagogik
- Masterabschluss im Studiengang Pädagogik oder Sozialpädagogik
- Masterabschluss Soziale Arbeit
- Masterabschluss Bildungswissenschaften
- Masterabschluss Erziehungswissenschaften
- Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschulen und an beruflichen Schulen
- Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an Gymnasien (vertieftes Studium der Fächer Psychologie, Pädagogik oder schulpsychologischer Schwerpunkt)

Achtung! Übergangsregelung für Lehrer*innen! Spätester Studienbeginn für die Zulassung zur Ausbildung vor dem 01.07.2014.

Regelmäßig bieten wir auch Informationsabende zur Ausbildung an.
Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Webseite:

www.adlerinstitut-muenchen.de/news.html und auf facebook



Vor Beginn der Ausbildung ist eine schriftliche Bewerbung erforderlich.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- ein tabellarischer Lebenslauf über den beruflichen Werdegang
- eine beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses der absolvierten Hochschule
- ggf. Nachweis über Art und Dauer der bisherigen und derzeitigen beruflichen Tätigkeit
- ein ärztliches Gesundheitszeugnis
- ein polizeiliches Führungszeugnis
- ein Lichtbild

Ein ausführlicher Lebenslauf wird den für die Erstgespräche bestimmten Mitgliedern der Ausbildungsausschüsse vom Bewerber im Zuge des Bewerbungsverfahrens direkt zugesandt.

Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens erhalten die Bewerber einen schriftlichen Bescheid.

Ausführliche Informationen zu den Ausbildungen entnehmen Sie bitte auch unserer Webseite www.adlerinstitut-muenchen.de/psychotherapie-ausbildung.html.

Kosten

Kostenaufteilung	
Aufnahmegebühr	255,- €
Studiengebühren pro Semester	660,- € bzw. 505,- € (Praktikum)
Lehranalyse/Supervision	ca. 85,- € pro Stunde
Prüfungsgebühren	2 x 155,- €
Gesamtkosten	ca. 34.600,- € (TP) bzw. ca. 48.000,- € (AP+TP)
Einnahmen während der Ausbildung durch eigene Therapien	ca. 48.000,- € (TP) bzw. ca. 80.000,- € (AP+TP)

Ambulanzen & Beratung

Das Alfred Adler Institut München e.V. unterhält psychotherapeutische Ambulanzen für Erwachsene, für Kinder und Jugendliche (auch in unserer Außenstelle in Augsburg), sowie für Eltern mit ihren Säuglingen und Kleinkindern zur diagnostischen Abklärung und Vermittlung an qualifizierte Therapeut*innen bzw. fortgeschrittene Ausbildungskandidat*innen.

In unserer Ambulanz für Erwachsene werden Patienten persönlich beraten bei Symptomen wie z.B.:

- Bei Ängsten und Depressionen, auch bei Suizidgefährdungen
- Bei traumatisch bedingten Störungen
- Bei psychosomatischen Erkrankungen
- Bei Leiden infolge von Trennungen, Scheidung, Verlust, Tod
- Bei Lebens- und Sinnkrisen

Unsere Ambulanz für Kinder- und Jugendliche berät bei Probleme wie z.B.:

- Bei Einnässen, Einkoten, Schlafstörungen, Essstörungen, Allergien, Asthma, Tics, Stottern, Zwängen
- Bei Ängsten, Rückzugstendenzen, depressiven Verstimmungen, Kontaktschwierigkeiten
- Bei Unruhezuständen, Aggressionsproblematik, selbst- und fremdzerstörenden aggressiven Handlungen bis hin zu Selbstmordphantasien
- Bei Misshandlung, körperlicher Gewalt, sexuellem Missbrauch
- Bei Leiden infolge von Trennungen, Scheidung, Verlust, Tod
- Bei Eifersucht, Rivalität, Lügen, Stehlen, Zündeln, Streunen
- Bei Schulschwierigkeiten, Schulangst, Leistungskrisen, Konzentrationsstörungen, Arbeitsverweigerung, Prüfungsangst
- Bei Pubertätskrisen



Fotografie: © Vreni Arbes

An unsere Babyambulanz können sich wenden:

- Schwangere, die Angst um das Kind und vor der Geburt haben
- Mütter mit belasteter Schwangerschaft und schwieriger Geburt
- Mütter und Babys, die Schwierigkeiten beim Stillen oder Füttern haben
- Eltern, die es schwer haben, eine Beziehung zu ihrem Baby aufzubauen
- Mütter und Väter, die sich nach der Geburt niedergeschlagen und verzweifelt fühlen oder übermäßig besorgt sind
- Mütter und Väter, die sich allein gelassen fühlen
- Eltern mit Babys und Kleinkindern, die viel schreien und nicht zu beruhigen sind



Fotografie: © Vreni Arbes



Weiterbildung in individualpsychologischer Beratung und Supervision

Mit der berufsbegleitenden Weiterbildung zum/zur Individualpsychologische*r Berater*in und Supervisor*in (DGIP) erschließen Sie sich ein breites Spektrum anerkannter tiefenpsychologischer Theorien und Methoden. Selbstreflexion und ganzheitliches Verständnis führen zu einer hochqualifizierten beraterischen Haltung. Die Weiterbildung in fünf Semestern gliedert sich in theoretische Präsenz-Seminare und zeitlich flexible Analyse-, Beratungs- und Praxiseinheiten.

Teile der Weiterbildung können bei anschließender Ausbildung in Psychotherapie angerechnet werden.

Ausführliche Informationen zur Weiterbildung entnehmen Sie bitte auch unserer Webseite www.adlerinstitut-muenchen.de.



Fotografie: © Vreni Arbes

Veranstaltungen & Fortbildungen

Regelmäßig finden an unserem Institut Veranstaltungen und Fortbildungen zu verschiedenen Themen statt. Durch unsere Fortbildungsreihe „Möglichkeitsraum“, die traditionell am Donnerstagabend stattfindet, haben Sie die Möglichkeit, unterschiedliche Dozenten zu spannenden Fachthemen zu hören.

Für unsere Ausbildungskandidat*innen sind diese Veranstaltungen kostenfrei!

Oder entscheiden Sie sich für ein „Schnuppersemester“! Für einen Semesterbeitrag von 40 € können Sie ausgewählte Veranstaltungen besuchen, und so unser Institut kennenzulernen.

Als Mitglied der DGIP sowie des „Psychoanalytischen Forums München“ (PFM) eröffnet unser Institut darüber hinaus regelmäßigen Zugang zu größeren psychoanalytischen Symposien und Tagungen.

Besuchen Sie unsere Webseite www.adlerinstitut-muenchen.de, um aktuelle Termine und Themen zu erfahren.

Notizen



Alfred Adler Institut München e.V.
Widenmayerstr. 17
80538 München
Telefon 089 – 17 60 91
info@adlerinstitut-muenchen.de
www.adlerinstitut-muenchen.de

Aus- und Weiterbildung in
psychoanalytisch begründeten Verfahren
und individualpsychologischer Beratung



Das Institut ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen

- Bus 100 – Reitmorstraße / Sammlung Schack 🚶 (3 min)
- U4 / U5 – Lehel 🚶 (10 min)
- Tram 18 – Nationalmuseum / Haus der Kunst 🚶 (10 min)